



Ministerium für Justiz und Gleichstellung

Alexander Landeck zum Vizepräsidenten des Sozialgerichts Halle ernannt

Magdeburg. Alexander Landeck ist am Freitag zum Vizepräsidenten des Sozialgerichts Halle ernannt worden. Justizministerin Anne-Marie Keding, die dem 52jährigen Juristen die Ernennungsurkunde überreichte, wünschte ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Der 1968 in Merseburg geborene Alexander Landeck legte 1997 sein erstes juristisches Staatsexamen in Erfurt ab. Es folgten drei Jahre bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt und ein zweijähriges Referendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Naumburg. 2002 legte er sein zweites juristisches Staatsexamen in Magdeburg ab.

Von 2003 bis 2005 wirkte er als Richter auf Probe im Freistaat Sachsen. 2005 kehrte er nach Sachsen-Anhalt zurück und absolvierte die verbleibende Probezeit im Geschäftsbereich des Landessozialgerichts Sachsen-Anhalt.

2007 wurde Alexander Landeck zum Richter am Sozialgericht bei dem Sozialgericht Dessau-Roßlau ernannt. Im selben Jahr erfolgte die Abordnung an das Landessozialgericht, wo er bis 2011 blieb.

In diesem Jahr wurde er auch an das Sozialgericht Halle abgeordnet und zum Richter am Sozialgericht als weiterer aufsichtsführender Richter ernannt.

Von 2019 bis 2021 arbeitete er im Wege der Abordnung im Ministerium für Justiz und Gleichstellung.

Impressum:

Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Domplatz 2 - 4
39104 Magdeburg
Tel: 0391 567-6235
Fax: 0391 567-6187
Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de
Web: www.mj.sachsen-anhalt.de